

Die GIENNALE ist ein Raum für

Kunst

Austausch & Begegnung

Entdecken & Vernetzen

Erfahren & Probieren

Für alle



**Das ist doch von oben gar nicht gewollt!**

02. – 10. September 2022

## **Zellkultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung gUG**

---

### **The Swiss Army Knife of Socioculture**

Die Zellkultur ist ein junges gemeinnütziges Unternehmen aus Gießen, das sich die direkte und aktive Kulturarbeit zum Ziel gesetzt hat. Wir schaffen Räume und Anlässe für Kommunikation und Begegnung, um Synergien zu schaffen und neue Wege zu eröffnen. Unser Anliegen ist es, mittels des In-Beziehung-Tretens, neue Perspektiven auf und Möglichkeiten für das „Dazwischen“ zu schaffen. Wir erdenken utopische Visionen, vernetzen und machen Alternativen sichtbar. Unsere Arbeit umfasst dabei das gesamte Spektrum des Kulturbereichs, der Soziokultur, der Kulturvermittlung und der kulturellen Projektarbeit. Gerade in unseren längerfristigen und großen Projekten – wie der GIENNALE oder dem Ich.MORGEN Projekt – suchen wir neue Wege, um Gemeinsamkeiten zu entdecken und Gemeinschaft zu zelebrieren. Dabei bringen wir diverse Kompetenzen, Kreativität und Erfahrung in der Entwicklung von Konzepten, Vermittlung und Durchführung von Projekten mit. Darüber hinaus versuchen wir die uns umgebenden individuellen, städtischen, institutionellen und kreativen Ressourcen einzubinden, wodurch sich immer wieder neue, interessante Optionen ergeben.

### **GIENNALE – Soziokulturelles Kunstfestival Gießen**

---

Die GIENNALE lässt Gießen seit 2017 alle zwei Jahre zum kreativen Zentrum Mittelhessens werden und hebt die Stadt als kulturell vielfältigen und spannenden Ort hervor. Eine Woche lang finden an den verschiedensten Orten der Stadt Performances, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Installationen und partizipative Workshops statt. Der künstlerische Fokus liegt dabei auf der Präsentation junger Positionen regionaler und überregionaler Künstler\*innen und Kollektive. Die Kunst – ihre partizipativen Möglichkeiten und gesellschaftspolitischen Fragestellungen – bilden die Grundlage für eine stadtübergreifende soziokulturelle Vernetzung. Die aktive Einbindung einer Vielzahl an sozialen, kulturellen und bildungsrelevanten Einrichtungen dient – neben dem Aufzeigen soziokultureller Vielfalt der Stadt und ihrer

Menschen – der transkulturellen Begegnung und des Austauschs. So werden Jugendzentren zu Ausstellungsorten, kreative Arbeiten Jugendlicher aus bildungsferneren Milieus an etablierten Ausstellungsorten gezeigt und vielerorts die Möglichkeit geboten, künstlerisches Schaffen in Workshops am eigenen Leib zu erfahren. Der Großteil der Ausstellungen ist kostenlos und dadurch für alle gleichermaßen zugänglich. Die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen der Stadt, ermöglicht das Erreichen und Einladen auch jener Menschen, die wenig bis keinen Zugang zu Kunst haben und/oder wahrnehmen. In jedem Durchlauf ist die GIENNALE auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen, wodurch gesellschaftliches Engagement und aktive Gestaltung der eigenen Lebenswelt gefördert wird. Ebenso bietet das Festival Praktikumsplätze im Bereich Eventmanagement, Kunstvermittlung und Projektmanagement für Schüler\*innen und Studierende in Gießen an. Damit schafft die GIENNALE in Gießen einen offenen, partizipativen, niedrigschwelligen und kommunikativen Raum für Kunst, Menschen, Erfahrungen und das Dazwischen.

**Grundprinzipien:** Transkulturalität, Synergien, Gemeinnützigkeit & neue künstlerische Positionen

Jede GIENNALE ist in der konkreten strukturellen Ausrichtung anders und wird jedes Mal an einem anderen gesellschaftskritischen Thema inhaltlich ausgerichtet.

**GIENNALE III | 02. – 10.09.2022**

---

### **Das ist doch von oben gar nicht gewollt!**

Ein Satz mit verschleierte Inhalten, Bedürfnissen und Möglichkeiten.

Es ist ein markanter Satz, einer, der in den letzten Jahren vermehrt gesagt, gehört und gelesen werden konnte. Er ist bezeichnend für Vieles, dass sich gesellschaftlich entwickelt und verändert hat. Er ist bezeichnend für eine Gegenwart der Unterscheidung, ein Bruch in unserer Wahrnehmung von Realitäten, die vermeintlich nicht zusammengedacht werden können.

Einerseits ist dieser Satz also ein Ausdruck für Entwicklungen, die mit Unmut, Wut und fehlendem Vertrauen vieler Menschen in gesellschaftliche und politische Strukturen einhergeht. Andererseits steht er aber dadurch für und gleichzeitig gegen die Bedürfnisse, Ängste und Sorgen vieler Menschen. Die Konsequenz ist die Scheidung, das Auseinandergehen, eine Trennung des Ganzen.

Um dieser Konsequenz, einer vermehrt uneindeutigen und zerklüftet-gelesenen Welt die Schönheit entgegen zu stellen, wollen wir die Unterscheidungen beleuchten, Ideen des Zusammenseins feiern und betonen, was das Leben in einer offenen, freiheitlichen und von Akzeptanz geprägten transkulturellen Welt für die Menschen eigentlich bedeutet. Nach 2 Jahren Pandemie will die GIENNALE ein Fest feiern und nicht zurück zur betonten Trennung, sondern das Gefühl der gemeinsamen Zukunft befeuern.

### **Schlagwörter**

Teilhabe, Vertrauen, Verantwortung, Gemeinschaft, Pflichten, Vielfalt, Dezentralisierung, Politik, Handlungssohnmacht, Handlungsmacht, Machtstrukturen, Oben und Unten, Selbstwirksamkeit, Begegnung, gesellschaftspolitischer Diskurs, Freiheit, Unsicherheit, Wut, Individualisierung,  
Sozial, Kultur, Kunst, Schönheit

### **Öffentlichkeitsarbeit**

---

Eigene Homepage für GIENNALE 2022

GIENNALE 2019 | [www.giennale.de](http://www.giennale.de)

Imagefilm

GIENNALE 2019 | <https://www.youtube.com/watch?v=vjMw5Me1EnU>

Social Media

Facebook | @GIENNALE

Instagram | @GIENNALE

Printmedien

Lokale Presse

Festivalzeitung

Plakate, Flyer & Sticker

## **Feste Kooperationspartner\*innen**

---

**Galerie 23** | Lebenshilfe e.V.

**Jugendwerkstatt Gießen gGmbH** | Qualifizierung & berufliche Integration

**Werkstattkirche** | Gemeinwesenarbeit in der Nordstadt

**Raumstation 3539** | soziale & kulturelle Innovation Gießen

**Alte Kupferschmiede e.V.** | kulturelle Begegnungsstätte & Veranstaltungsort

**Studio Sörvis** | Künstlerinnenkollektiv

**Pits Pinte** | Kneipe

**Ulenspiegel** | Kulturkeller & Club

**Bands of Friends** | Konzert & Tourmanagement für Independent Musiker\*innen

Die GIENNALE soll Mittelhessens größtes, unabhängiges und nicht-kommerzielles Kunstfestival bleiben und ihre Wichtigkeit für den Kulturstandort, über die Grenzen der Stadt und des Landkreises Gießen hinaus, verfestigen. Wir geben Raum für Kunst & Begegnung, die in dieser konzentrierten und vielfältigen Form nirgendwo sonst passieren. Mit unserem Angebot möchten wir außerdem nicht nur ein möglichst großes Publikum erreichen, sondern auch auf partizipative Weise in den soziokulturellen Raum vorstoßen. Somit legen wir nicht nur Wert auf Kunst- und Kulturförderung, sondern auch explizit auf deren Vermittlung und die aktive Teilhabe daran. Wir können hierbei bereits auf erfolgreiche Zusammenarbeiten mit Jugendzentren, Schulen und Bildungswerkstätten zurückblicken.

Eine Förderung erhält dieses bunte Angebot und trägt dazu bei, die GIENNALE, ihr vielfältiges und inklusives Programm sowie ihren Status als unabhängiges Non-Profit-Festival zu bewahren, zu verstetigen und bereits entstandene Synergien weiter auszubauen.

Wir würden uns sehr über eine Förderung von Ihnen freuen